

Materielles Recht im Zivilprozess

Schwerpunkte der zivilrichterlichen Praxis

von

Christiane Graßnack, Frank Kosziol, Dr. Bernhard Seyderhelm, Dr. Otto Tempel

6. Auflage

[Materielles Recht im Zivilprozess – Graßnack / Kosziol / Seyderhelm / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Zivilprozess: Gesamtdarstellungen](#)



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65410 7

beck-shop.de

Schriftenreihe
der Juristischen Schulung

Band 85

beck-shop.de

beck-shop.de

Materielles Recht im Zivilprozess

Schwerpunkte der zivilrichterlichen Praxis

begründet von

Dr. Otto Tempel (†)

Vorsitzender Richter am Landgericht a. D.
Frankfurt a. M.

bearbeitet von

Christiane Graßnack

Richterin am Oberlandesgericht
Köln

Frank Kosziol

Richter am Bundesgerichtshof
Karlsruhe

Dr. Bernhard Seyderhelm

Vorsitzender Richter am Landgericht
Frankfurt a. M.

6., komplett neu bearbeitete Auflage



Verlag C. H. Beck München 2014

beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65410 7

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

*Unseren Ehepartnern Ramona,
Andrea und Frank*

beck-shop.de

Vorwort zur 6. Auflage

Die vorliegende 6. Auflage des Werkes „Materielles Recht im Zivilprozess“ bringt wesentliche Änderungen mit sich. Weiterhin ist in diesem Zusammenhang zu nennen der viel zu frühe Tod von Herrn Vorsitzenden Richter am Landgericht a. D. Dr. Otto Tempel. Der Verstorbene hat die ersten drei Auflagen alleine und die vierte Auflage zu einem großen Teil verfasst. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Zuge der Neuauflagen ist das Werk in wesentlichen Teilen völlig neu bearbeitet worden. Gliederung und Text orientieren sich in erster Linie an praktischen Fallkonstellationen und Anspruchsgrundlagen, um dem Praktiker die Benutzung zu erleichtern. Hierzu soll auch die größere Gewichtung der aktuellen obergerichtlichen Rechtsprechung und die Einführung von Randnummern beitragen. Angesichts der Bedürfnisse der Praxis ist der Wohnraummietprozess erheblich ausgeweitet und um die Abschnitte Mieterhöhung, Schönheitsreparaturen, Sachmängel der Mietwohnung und Betriebskosten ergänzt worden. Dafür sind in Anbetracht des ohnehin erheblichen Umfangs des Werkes andere weniger praxisrelevante Teile wie der Reisevertrag und der Konsumentenkredit entfallen beziehungsweise gekürzt worden.

Als gesetzliche Neuerungen sind in erster Linie das am 1.5.2013 in Kraft getretene Mietrechtsänderungsgesetz und das am 11.6.2010 in Kraft getretene Umsetzungsgesetz zur Verbraucherkreditrichtlinie 2008 zu nennen. Die HOAI ist in der Fassung vom 30.4.2009 erläutert.

Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum wurden bis zum 14.6.2013 berücksichtigt. In besonderen Fällen konnten spätere Entscheidungen noch berücksichtigt werden.

Köln, Karlsruhe, Frankfurt am Main, im November 2013

Christiane Graßnack
Frank Kosziol
Bernhard Seyderhelm

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Teil 1. Ansprüche des Käufers aus Gebrauchtwagenkauf	1
§ 1. Vertragliche Ansprüche bei Sachmängeln	1
I. Unterschiedliche Vertragstypen	1
1. Verkauf unter Privatleuten	1
2. Verkauf unter Einschaltung eines Händlers	1
3. Verkauf an einen Händler	2
II. Struktur der Sachmängelhaftung	3
III. Begriff des Sachmangels	4
1. Beschaffenheitsvereinbarung	4
2. Sonstige Eignung der Sache	5
3. Öffentliche Äußerungen	6
4. Montagefehler	6
5. Maßgeblicher Zeitpunkt	6
6. Einzelfälle	7
IV. Nacherfüllung	11
1. Inhalt	11
2. Wahlrecht des Käufers	12
3. Nachbesserung	13
4. Ersatzlieferung	14
5. Unverhältnismäßigkeit der Nacherfüllung	16
6. Eigenmächtige Mängelbeseitigung	17
V. Minderung	18
1. Voraussetzungen	18
2. Berechnung	19
3. Durchführung	20
VI. Rücktritt	20
1. Voraussetzungen	20
2. Ansprüche des Käufers aus der Rückabwicklung	22
3. Ansprüche des Verkäufers aus der Rückabwicklung	24
VII. Schadensersatz	25
1. Systematik	25
2. Schadensersatz statt der Leistung	27
3. Schadensersatz neben der Leistung	28
VIII. Ersatz vergeblicher Aufwendungen	29
IX. Garantie	29
1. Bedeutung und Rechtsfolgen	29
2. Haltbarkeitsgarantie	30
3. Beschaffenheitsgarantie	31
X. Ausschluss der Sachmängelhaftung	38
1. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Käufers (§ 442 BGB)	38

2. Haftungsausschluss nach § 444 BGB	40
3. Arglist des Verkäufers	42
XI. Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf	46
1. Voraussetzungen	46
2. Rechtsfolgen	47
3. Umgehungstatbestand (§ 475 I 2 BGB)	51
XII. Verjährung	52
1. Gesetzlicher Regelfall	52
2. Erleichterung durch Rechtsgeschäft	53
3. Hemmung und Neubeginn der Verjährung	53
XIII. Prozessuale Fragen	55
1. Örtliche Zuständigkeit	55
2. Klageantrag	56
3. Darlegungs- und Beweislast	57
§ 2. Vertragliche Ansprüche bei der Vornahme von Zusatzarbeiten	60
I. Inhalt	60
II. Rechtliche Einordnung	60
§ 3. Vertragliche Ansprüche aus der Verletzung sonstiger Pflichten des Verkäufers	61
I. Ausschließlichkeit der Regelung in §§ 434, 437 BGB	61
II. Ausnahmen	61
1. Ansprüche gegen den Verkäufer	61
2. Ansprüche gegen den Händler	62
III. Einwendungen	63
1. Haftungsausschluss	63
2. Verjährung	63
§ 4. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	65
I. Nichtigkeit des Kaufvertrages	65
1. Sittenwidrigkeit	65
2. Anfechtung wegen Irrtums	65
3. Arglistanfechtung	66
II. Rechtsfolgen	68
1. Allgemeines	68
2. Ansprüche des Käufers	68
3. Ansprüche des Verkäufers	69
§ 5. Ansprüche aus Deliktsrecht	72
I. Anspruchsvoraussetzungen	72
1. Verletzung eines geschützten Rechtsguts oder eines absoluten Rechts	72
2. Schutzgesetzverletzung (§ 823 II BGB)	73
3. Einwendungen	73
II. Schadensumfang	73
1. Anspruch aus § 823 I BGB	73
2. Anspruch aus § 823 II BGB i. V. m. § 263 StGB, § 826 BGB	74

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XI</i>
Teil 2. Der Wohnraummietprozess		75
§ 6. Mieterhöhung		75
I. Materielle Voraussetzungen		75
1. Anwendungsbereich		76
2. Vertraglicher Ausschluss		76
3. Fristen		77
4. Ortsübliche Vergleichsmiete		77
5. Kappungsgrenze		79
II. Formelle Voraussetzungen		80
1. Erhöhungsverlangen		80
2. Zustimmung des Mieters		86
III. Der Mieterhöhungsprozess		87
1. Zuständigkeit		87
2. Parteien		87
3. Fristen		88
4. Klageschrift		88
5. Verfahrensablauf		89
6. Urteil		89
7. Andere Beendigungsformen		90
8. Streitwert		90
§ 7. Schönheitsreparaturen		91
I. Grundlagen		91
1. Begriffsbestimmung		91
2. Abgrenzung zur Mängelbeseitigung		91
II. Gesetzliches Leitbild		92
III. Formularvertragliche Abwälzung auf den Mieter		92
1. Abgrenzung zur Individualvereinbarung		93
2. Auslegung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen		93
3. Inhaltskontrolle		94
4. Rechtsfolgen unwirksamer Fristenpläne		100
IV. Erfüllungsanspruch des Vermieters		102
1. Renovierungsbedürftigkeit		102
2. Anspruchsinhalt		103
3. Verjährung		103
4. Durchsetzung des Anspruchs		104
V. Schadensersatzanspruch des Vermieters		104
1. Aufforderung zur Leistung		104
2. Angemessenheit der Fristbestimmung		104
3. Entbehrlichkeit der Fristbestimmung		105
4. Schadensumfang		105
5. Verjährung		106
VI. Abgeltungsklauseln		107
1. Grundlagen		107
2. Wirksamkeit		108
3. Summierungseffekt		110
4. Transparenzgebot		110
5. Tatsachenfeststellung		110

VII. Besondere Fallgestaltungen	111
1. Ansprüche bei wirksamer Überwälzung	111
2. Ansprüche bei unwirksamer Überwälzung	112
§ 8. Betriebskosten	116
I. Rechtsgrundlagen	116
1. Preisfreier Wohnraum	116
2. Geförderter und preisgebundener Wohnraum	116
3. BetrKV	116
4. HeizkV	117
II. Begriffsbestimmung	117
III. Anspruch des Vermieters auf Ausgleich des Betriebskostensaldos	118
1. Aktiv- und Passivlegitimation	118
2. Umlagevereinbarung	118
3. Umlagefähigkeit	123
4. Abrechnungsmaßstab	124
5. Abrechnungszeitraum und Abrechnungsfrist	126
6. Die Betriebskostenabrechnung	128
7. Sonderfälle der Betriebskostenabrechnung	130
8. Fälligkeit	133
9. Rechtsverteidigung des Mieters	133
IV. Ansprüche des Mieters	137
1. Erteilung einer Betriebskostenabrechnung	137
2. Rückerstattungsansprüche	137
§ 9. Sachmängel der Mietwohnung	140
I. Grundlagen	140
1. Subjektiver Mangelbegriff	140
2. Darlegungs- und Beweislast	143
3. Besondere Fallgestaltungen	144
II. Erfüllungsanspruch des Mieters	148
1. Grundlagen	148
2. Zurückbehaltungsrecht	148
III. Mietminderung	149
1. Voraussetzungen	149
2. Umfang der Minderung	151
3. Prozessuale Besonderheiten	152
IV. Weitere Rechte des Mieters	154
1. Aufwendungsersatz nach Selbstbeseitigung	154
2. Schadensersatzansprüche	155
3. Verschulden bei den Vertragsverhandlungen	156
4. Außerordentliche Kündigung	157
§ 10. Die Räumungsklage	158
I. Materielle Voraussetzungen	158
1. Außerordentliche Kündigung	158
2. Ordentliche Kündigung	163
3. Sonstige Beendigungsgründe	173
4. Erfüllung des Räumungsanspruchs	173

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XIII</i>
II. Prozessuale Besonderheiten	174
1. Zuständigkeit	174
2. Parteien	174
3. Klageschrift	176
4. Verfahrensablauf	177
5. Urteil	178
6. Sonstige Beendigungsgründe	180
7. Streitwert	180
8. Besonderheiten der Rechtskraft	181
9. Sicherungsanordnung	181
10. Räumungsvollstreckung	182
11. Sonderfall: Eigenmächtige Räumung	183
Teil 3. Ansprüche aus Finanzierungsleasing	185
§ 11. Erscheinungsformen	185
I. Allgemeines	185
II. Vollamortisationsvertrag	185
III. Teilamortisationsvertrag	186
1. Andienungsrecht des Leasinggebers	186
2. Aufteilung des Mehrerlöses	187
3. Kilometerabrechnungsvertrag	187
4. Null-Leasing	187
5. Operating-Leasing	188
6. Sonderformen der Beschaffung des Leasinggutes	188
§ 12. Abschluss des Leasingvertrages	190
I. Verbraucherleasing	190
1. Anwendungsbereich	190
2. Angaben	190
3. Widerrufsrecht	191
II. Allgemeine Geschäftsbedingungen	192
1. Bedeutung	192
2. Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	192
3. Überraschende Klauseln	192
4. Inhaltskontrolle	193
III. Vertragsinhalt	194
IV. Sittenwidrigkeit	195
V. Anfechtung	196
§ 13. Ansprüche des Leasinggebers	197
I. Ansprüche aus der Übernahmebestätigung	197
1. Gebrauchsüberlassung	197
2. Übernahmebestätigung	197
3. Unrichtige Übernahmebestätigung	198
II. Ansprüche bei Zahlungsverzug des Leasingnehmers	199
1. Kündigung	199
2. Rechtsfolgen	200
III. Ansprüche bei Verkehrsunfall (Kfz-Leasing)	202
1. Ansprüche gegen den Leasingnehmer	202

XIV

Inhaltsverzeichnis

2. Ansprüche gegen den Unfallgegner	203
3. Exkurs: Ansprüche des Leasingnehmers gegen den Unfallgegner ...	204
IV. Schadensersatzansprüche bei Verlust oder Beschädigung des Leasinggutes	205
V. Ansprüche bei Beendigung des Leasingvertrages	206
1. Fallgruppen	206
2. Anspruch auf Rückgabe des Leasinggutes	207
3. Anspruch auf Verwertung des Leasinggutes	208
4. Erfüllungsansprüche bei ordnungsgemäßer Beendigung des Vertrages	209
5. Schadensersatzansprüche bei außerordentlicher Kündigung des Vertrages	212
VI. Weitere Ansprüche des Leasinggebers	213
1. Ansprüche bei Zwangsvollstreckung in das Leasinggut	213
2. Ansprüche bei Insolvenz des Leasingnehmers	214
VII. Verjährung	214
§ 14. Ansprüche des Leasingnehmers	216
I. Lieferstörungen	216
1. Unmöglichkeit	216
2. Verzug	216
3. Teilleistungen	216
II. Sachmängelhaftung	217
1. Grundsätze	217
2. Voraussetzungen des Haftungsausschlusses	217
3. Einzelne Sachmängelansprüche	219
4. Geltendmachung der Ansprüche	221
5. Unwirksamer Haftungsausschluss	222
III. Weitere Ansprüche	223
1. Schadensersatzansprüche	223
2. Ansprüche bei Insolvenz des Leasinggebers	223
Teil 4. Der Bauprozess	225
§ 15. Der Bauprozess – Allgemeine Grundlagen	225
I. Inhalt des Bauvertrags	225
1. Bauvertrag als Werkvertrag	225
2. Besondere Vertragstypen	226
II. Abschluss des Bauvertrags	227
1. Allgemeines	227
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen	228
3. Form des Bauvertrages	233
4. Vollmacht des Architekten und Bauleiters zum Vertragsschluss	234
5. Unwirksamkeitsgründe	235
III. Abnahme der Bauleistung	235
1. Begriff der Abnahme	235
2. Formen der Abnahme	237
3. Die Befugnis des Architekten zur Abnahme	239
4. Der Zeitpunkt der Abnahme	239
5. Die Verweigerung der Abnahme	239
6. Rechtsfolgen der Abnahme	240

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XV</i>
IV. Vorzeitige Beendigung des Bauvertrags	241
1. Beendigung durch den Auftraggeber	241
2. Beendigung durch den Auftragnehmer	242
3. Einvernehmliche Vertragsaufhebung	243
§ 16. Der Vergütungsanspruch des Auftragnehmers	244
I. Die Berechnungsarten	244
1. Einheitspreisvertrag	244
2. Pauschalpreisvertrag	245
3. Stundenlohnvertrag	247
4. Der Selbstkostenerstattungsvertrag	248
5. Fehlen einer Vereinbarung	248
II. Nachtragsforderungen und Preisanpassung beim Einheitspreis- vertrag	249
1. Kalkulationsfehler	249
2. Änderungen des Preisniveaus	250
3. Änderungen des Bauentwurfs	250
4. Änderungen des Leistungsumfangs	251
5. Zusätzliche Leistungen	252
6. Ersatz von Mehrkosten nach Anordnung des Auftraggebers (§ 4 I Nr. 4 S. 2 VOB/B)	253
7. Ersatz von Mehrkosten wegen Behinderung der Ausführung	253
8. Überschreitung eines Kostenvoranschlags	255
9. Geschäftsführung ohne Auftrag und Bereicherung	255
10. Ausschluss von Nachforderungen	256
III. Nebenforderungen und Abzüge	257
1. Nebenforderungen	257
2. Abzüge	258
IV. Fälligkeit und Verzug	260
1. BGB-Vertrag	260
2. VOB/B-Vertrag	261
3. Abweichende Vereinbarungen	263
V. Einwendungen des Auftraggebers	264
1. Erfüllung und Erfüllungssurrogate	264
2. Gegenansprüche	265
3. Ausschluss von Einwendungen	266
4. Einwand fehlender Prüfbarkeit der Schlussrechnung	266
VI. Verjährung	266
1. Verjährungsfristen	266
2. Beginn der Verjährung	267
3. Hemmung der Verjährung	268
4. Neubeginn der Verjährung	269
5. Einrede des Rechtsmissbrauchs	269
6. Verwirkung	269
7. Übergangsregelung	270
VII. Die Sicherung des Vergütungsanspruchs	270
1. Vertraglich vereinbarte Sicherheiten	270
2. Gesetzliche Sicherheiten	271

§ 17. Ansprüche des Auftraggebers wegen Leistungsstörungen 276

 I. Ansprüche des Auftraggebers wegen Mängeln der Werkleistung 276

 1. Grundlagen 276

 2. Arten der Ansprüche 280

 3. Einwendungen 286

 4. Verjährung 289

 5. Deliktische Ansprüche 292

 II. Ansprüche des Auftraggebers wegen verzögerter Bauausführung 292

 1. BGB-Vertrag 292

 2. VOB/B-Vertrag 295

 III. Anspruch auf Zahlung einer Vertragsstrafe 296

 1. Begriff 296

 2. Vereinbarung der Vertragsstrafe 296

 3. Verwirkung der Vertragsstrafe 297

 4. Vorbehalt bei Abnahme 298

 5. Berechnung der Vertragsstrafe 299

 6. Herabsetzung der Vertragsstrafe 299

 7. Anrechnung der Vertragsstrafe 299

 8. Verjährung 299

 IV. Ansprüche des Auftraggebers auf Sicherheitsleistung 300

 1. Vereinbarung 300

 2. Arten der Sicherheiten 300

 3. Austausch von Sicherheiten 301

 4. Rückgabe der Sicherheit 302

 5. Sicherheit und Einrede nach §§ 273, 320 BGB 302

 V. Ansprüche wegen zweckwidriger Verwendung von Baugeld nach dem Gesetz über die Sicherung von Bauforderungen (BauFordSiG) 302

§ 18. Die Abwicklung des vorzeitig beendeten Bauvertrags 305

 I. Abnahme und Fälligkeit 305

 II. Abrechnung nach freier Kündigung des Auftraggebers 305

 1. Prüfbare Abrechnung 305

 2. Ersparnis und entgangener Gewinn 306

 III. Abrechnung bei Kündigung des Auftraggebers aus wichtigem Grund .. 307

 1. Einwendungen des Auftraggebers gegen den Vergütungsanspruch beim BGB-Vertrag 308

 2. Einwendungen gegen den Vergütungsanspruch beim VOB/B-Vertrag 308

 3. AGB-Klauseln 308

 IV. Abrechnung bei Kündigung des Auftragnehmers 309

 1. BGB-Vertrag 309

 2. VOB/B-Vertrag 309

 V. Abrechnung bei Kündigung wegen langfristiger Unterbrechung 309

 VI. Abrechnung bei einvernehmlicher Vertragsaufhebung 309

§ 19. Prozessuale Fragen 310

 I. Allgemeines 310

 1. Schlüssigkeitsprüfung 310

 2. Richterliche Hinweispflicht 312

 3. Beweisaufnahme 313

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XVII</i>
II. Zuständigkeit	318
1. Gerichtsstandsvereinbarungen	318
2. Gesetzliche Regelungen	318
III. Tenorierungsfragen	319
1. Abweisung der Klage	319
2. Der Klage stattgebende Urteile	320
IV. Grund-, Teil- und Vorbehaltsurteil	321
1. Grundurteil	321
2. Teilurteil	322
3. Vorbehaltsurteil	323
V. Beweissicherung	323
1. Voraussetzungen	324
2. Umfang der Beweisaufnahme	324
3. Wirkungen	325
4. Kosten	325
Teil 5. Der Architektenvertrag	327
§ 20. Der Architektenvertrag über Planungsleistungen für Gebäude	327
I. Allgemeine Grundlagen	327
1. Inhalt des Architektenvertrags	327
2. Abschluss des Architektenvertrages	328
3. Abnahme der Architektenleistung	331
4. Vorzeitige Beendigung des Architektenvertrags	332
II. Der Vergütungsanspruch des Architekten	335
1. Allgemeine Grundlagen	335
2. Grundlagen der Honorarberechnung	341
3. Urheberrechtsvergütung	349
4. Fälligkeit und Verjährung	350
III. Ansprüche des Auftraggebers wegen Leistungsstörungen	353
1. Grundlagen	353
2. Pflichten im Rahmen der technischen Realisierung des Bauvorhabens	355
3. Ansprüche des Auftraggebers wegen Mängeln des Architektenwerks	361
4. Haftungsbeschränkungen	367
5. Die Verjährung der Mängelansprüche	369
6. Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung	370
7. Haftung gegenüber Dritten	372
IV. Prozessuale Fragen	372
1. Vorprüfung	373
2. Die Prüfung der Höhe des Vergütungsanspruchs	374
3. Die prozessuale Behandlung der Mängelansprüche	376
4. Prüfung von Mängeln im wirtschaftlichen Bereich	381
5. Tenorierung	383
Teil 6. Der Bauträgervvertrag	385
§ 21. Der Bauträgervvertrag	385
I. Begriff und Rechtsnatur	385
1. Begriff und Abgrenzung	385
2. Rechtsprobleme	387

XVIII	Inhaltsverzeichnis	
	II. Abschluss des Bauträgervertrags	387
	1. Formzwang	387
	2. Unwirksamkeitsgründe	388
	3. Vertragliche Inhaltskontrolle	389
	III. Der Vergütungsanspruch des Bauträgers	391
	1. Umfang der Vergütung	391
	2. Fälligkeit	391
	3. Verjährung	394
	IV. Ansprüche des Erwerbers	394
	1. Erfüllung	394
	2. Mängelansprüche	394
	3. Kündigung	395
	4. Insolvenz	396
	5. Sicherheiten	396
	6. Prospekthaftung	396
	V. Besonderheiten bei der Errichtung von Wohnungseigentum	398
	1. Ansprüche des Erwerbers bei Mängeln des Sondereigentums	398
	2. Ansprüche des Erwerbers bei Mängeln des Gemeinschaftseigentums	398
	VI. Prozessuale Fragen	400
	1. Notarielle Unterwerfungserklärung	400
	2. Vollstreckungsgegenklage, § 767 ZPO	401
	3. Prozessuale Gestaltungsklage	401
Teil 7. Der Provisionsanspruch des Immobilienmaklers		403
§ 22. Inhalt des Maklervertrages		403
I. Gegenseitige Rechte und Pflichten		403
II. Maßgebliche Vorschriften		404
§ 23. Ansprüche des Maklers		405
I. Abschluss des Maklervertrages		405
1. Form		405
2. Provisionsabrede		405
3. Abwälzung der Provision		407
4. Geschäftsbedingungen des Maklers		408
5. Nichtigkeit des Maklervertrages		409
II. Abschluss des Hauptvertrages		410
1. Grundsatz		410
2. Abschlussmängel		410
3. Durchführungsmängel		412
III. Inhaltliche Anforderungen an den Hauptvertrag		413
1. Ausschluss von Eigengeschäften		413
2. Identität zwischen vereinbartem und eingetretenem Erfolg		415
3. Abdingbarkeit durch Allgemeine Geschäftsbedingungen		417
IV. Erforderliche Dienstleistung des Maklers		417
1. Nachweistätigkeit		418
2. Vermittlungstätigkeit		419
3. Kausalität		420

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XIX</i>
4. Erforderliche Kenntnis des Auftraggebers von der Maklertätigkeit ..	424
5. Zusätzliche vertraglich vereinbarte Erfordernisse	425
V. Verwirkung	425
1. Doppeltätigkeit des Maklers	425
2. Sonstige Pflichtverletzungen	426
VI. Entstehung und Fälligkeit des Provisionsanspruchs	427
1. Entstehung des Anspruchs	427
2. Fälligkeit des Anspruchs	427
VII. Höhe der Provision	428
1. Grundsatz	428
2. Übererlös	429
3. Wohnungsvermittlung	429
VIII. Anspruch auf Aufwendungsersatz	429
1. Grundsatz	429
2. Abweichende Vereinbarungen	430
3. Reservierungsvereinbarungen	431
IX. Anspruch auf Schadensersatz	432
§ 24. Ansprüche des Auftraggebers	433
I. Grundsatz	433
II. Nebenpflichten des Maklers	433
1. Aufklärungspflicht	433
2. Beratungspflicht	434
3. Unterlassungspflicht	435
4. Verschwiegenheitspflicht	435
5. Haftungsausschluss	436
§ 25. Alleinauftrag	437
I. Grundsatz	437
II. Gegenseitige Pflichten	437
1. Pflichten des Maklers	437
2. Pflichten des Auftraggebers	437
III. Abschluss des Alleinauftrags	439
IV. Beendigung des Alleinauftrags	439
1. Befristung	439
2. Kündigung	440
3. Rechtsmissbrauch	440
Teil 8. Der Unfallhaftpflichtprozess	441
§ 26. Ansprüche des Geschädigten aus dem StVG	441
I. Die Haftung des Halters	442
1. Begriff des Halters	442
2. Rechtsgutverletzung	442
3. Schaden „bei dem Betrieb“	443
4. Entlastungsbeweis	445
5. Ausschluss der Gefährdungshaftung	446
6. Haftung bei Schwarzfahrten	447
II. Die Haftung des Fahrers	447
1. Begriff des Fahrzeugführers	448

2. Betrieb des Kraftfahrzeugs	448
3. Entlastungsbeweis	448
III. Mitwirkende Betriebsgefahr	448
1. Grundlagen	448
2. Die Quotierung	450
IV. Haftungshöchstbeträge	451
1. Grundlagen	451
2. Überschreiten der Höchstbeträge	452
3. Tenorierung	452
§ 27. Deliktische Ansprüche	453
I. § 823 I BGB	453
1. Rechtsgutverletzung	453
2. Haftungsbegründende Kausalität	454
3. Zurechnungszusammenhang	457
4. Rechtswidrigkeit	460
5. Deliktsfähigkeit	463
6. Verschulden	466
II. § 823 II BGB	469
1. Verletzung eines Schutzgesetzes	469
2. Kausalität	470
3. Rechtswidrigkeit	471
4. Verschulden	471
III. § 831 BGB	471
1. Voraussetzungen	472
2. Entlastungsbeweis	473
IV. § 832 BGB	474
1. Voraussetzungen	474
2. Entlastungsbeweis	475
V. § 833 BGB	476
1. Voraussetzungen	476
2. Entlastungsbeweis	477
3. Mitverschulden	477
VI. § 839 BGB, Art. 34 GG	478
1. Anwendungsbereich	478
2. Voraussetzungen	479
3. Rechtsfolgen	480
4. Besondere Rechtsgrundlagen	481
§ 28. Weitere Ansprüche gegen den Schädiger	482
I. Gefährdungshaftung des Bahnbetriebsunternehmers	482
1. Grundtatbestand	482
2. Ausschluss der Haftung	482
II. Vertragliche Ansprüche	483
III. Geschäftsführung ohne Auftrag	484
IV. Produkthaftung	485
1. ProdHaftG	485

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XXI</i>
2. Deliktische Produzentenhaftung	486
3. Andere Fallgestaltungen	487
§ 29. Der Direktanspruch gegen den Kfz-Haftpflichtversicherer	488
I. Voraussetzungen	488
1. Akzessorietät	489
2. Anzeigeobliegenheit	489
II. Einwendungen des Versicherers	489
1. Grundlagen	489
2. Verjährung	489
III. Einwendungen aus dem Versicherungsverhältnis	489
IV. Obliegenheitsverletzungen des Versicherungsnehmers	490
1. Trunkenheitsfahrt	490
2. Unfallflucht	491
3. Anerkenntnis	491
§ 30. Einwendungen des Schädigers	492
I. Mitverschulden des Geschädigten	492
1. § 254 I BGB	492
2. § 254 II 1 BGB	494
3. § 254 II 2 BGB	494
4. Haftungs- und Zurechnungseinheit	495
II. Haftungsbeschränkungen aufgrund gesetzlicher Unfallversicherung ...	495
1. Arbeitsunfälle	496
2. Schulunfälle	502
3. Dienstunfälle	503
III. Gestörter Gesamtschuldnerausgleich	503
1. Grundlagen	503
2. Typische Fallgestaltungen	504
IV. Haftungsausschluss kraft Vereinbarung	505
1. Gesetzliche Grenzen	505
2. Typische Fallgestaltungen	506
V. Vorprozessuales Anerkenntnis	507
1. Erklärungen an der Unfallstelle	507
2. Erklärungen im Rahmen der Schadensregulierung	509
VI. Erlassvertrag	509
VII. Abfindungsvergleich	509
1. Grundlagen	509
2. Vergleichsabschluss	510
3. Bindungswirkung	510
4. Nachforderungen	511
VIII. Die Einrede der Verjährung	512
1. Verjährungsfrist	512
2. Fristbeginn	513
3. Neubeginn der Verjährung	515
4. Hemmung der Verjährung	516
5. Rechtsmissbrauch	519

§ 31. Anspruchsübergänge 520

 I. Private Schadensversicherer 520

 1. Anwendungsbereich 520

 2. Zeitpunkt des Übergangs 520

 3. Sachliche Kongruenz 520

 4. Quotenvorrecht des Versicherungsnehmers 521

 5. Regressbeschränkungen 522

 II. Sozialversicherungsträger 523

 1. Übergangsfähige Ansprüche 523

 2. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs 524

 3. Sachliche und zeitliche Kongruenz 525

 4. Aufteilung bei gekürzten Ansprüchen 527

 5. Ausschluss des Anspruchsübergangs 528

 6. Regress von Rentenversicherungsbeiträgen 528

 III. Andere Anspruchsübergänge 529

 1. Bundesagentur für Arbeit 529

 2. Sozialhilfeträger 530

 3. Dienstherr 530

 4. Arbeitgeber 531

 5. Besondere Regresse 533

 IV. Erbfolge 533

 V. Abtretung 533

 1. Grundlagen 533

 2. Rentenansprüche 533

 3. Rechtsdienstleistungen 534

§ 32. Personenschäden 536

 I. Allgemeine Grundsätze 536

 1. Haftungsausfüllende Kausalität 536

 2. Schadensschätzung 541

 3. Schadensminderungsobliegenheit 541

 II. Immaterieller Schaden 542

 1. Voraussetzungen 543

 2. Bemessung 543

 3. Kapital oder Rente 546

 4. Ermessen und Schmerzensgeldtabellen 547

 5. Prozessuale Besonderheiten 548

 III. Heilbehandlungskosten 549

 1. Aktivlegitimation 550

 2. Erforderlichkeit 550

 3. Nebenkosten 551

 4. Vorteilsausgleichung 551

 IV. Vermehrte Bedürfnisse 552

 1. Begriff 552

 2. Abgrenzung 552

 3. Aktivlegitimation 552

 4. Einzelpositionen 553

 5. Mehrbedarfsrente 554

 6. Vorteilsausgleichung 555

V. Der Erwerbsschaden	555
1. Aktivlegitimation	555
2. Kausalität	555
3. Differenzschaden	556
4. Fallgruppen	558
5. Der Haushaltsführungsschaden des Verletzten	562
VI. Ersatzansprüche Hinterbliebener	566
1. Entgangener Barunterhalt	566
2. Der Haushaltsführungsschaden Hinterbliebener	569
3. Beerdigungskosten	571
VII. Nebenforderungen	571
§ 33. Sachschäden	572
I. Sachschaden im engeren Sinn	572
1. Grundlagen	572
2. Abrechnung auf Reparaturkostenbasis	574
3. Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs	581
4. Abrechnung auf Totalschadenbasis	582
5. Abrechnung auf Neuwagenbasis	584
II. Sachschaden im weiteren Sinn	585
1. Gutachterkosten	585
2. Abschleppkosten	586
III. Entgangene Nutzung	586
1. Dauer	586
2. Mietwagenkosten	588
3. Nutzungsausfall	595
IV. Mittelbare Vermögensschäden	597
1. Ausfall eines gewerblich genutzten Fahrzeugs	597
2. Prämiennachteile	599
3. Finanzierungskosten	599
4. Zeit- und Arbeitswand	600
V. Nebenforderungen	600
1. Außergerichtliche Anwaltskosten des Geschädigten	600
2. Zinsen	603
3. Auslagenpauschale	603
§ 34. Prozessuale Fragen	604
I. Die Klageerhebung	604
1. Gerichtsstand	604
2. Unbezifferter Zahlungsantrag	604
3. Teilklage	605
4. Feststellungsklage	606
5. Subjektive Klagehäufung	607
6. Widerklage	608
7. Fristenwahrung	608
II. Klärung des Unfallhergangs	609
1. Aufklärungsbedürftige Punkte	609
2. Parteivorbringen	610
3. Terminsvorbereitende Anordnungen	610

4. Beweisaufnahme	611
5. Beweiswürdigung	615
6. Beweislast	616
7. Besonderheiten des Anscheinsbeweises	617
III. Das Urteil	620
1. Tenor	620
2. Tatbestand	622
3. Entscheidungsgründe	624
4. Besonderheiten des Grundurteils	625
5. Streitwert	628
6. Rechtsbehelfsbelehrung	628